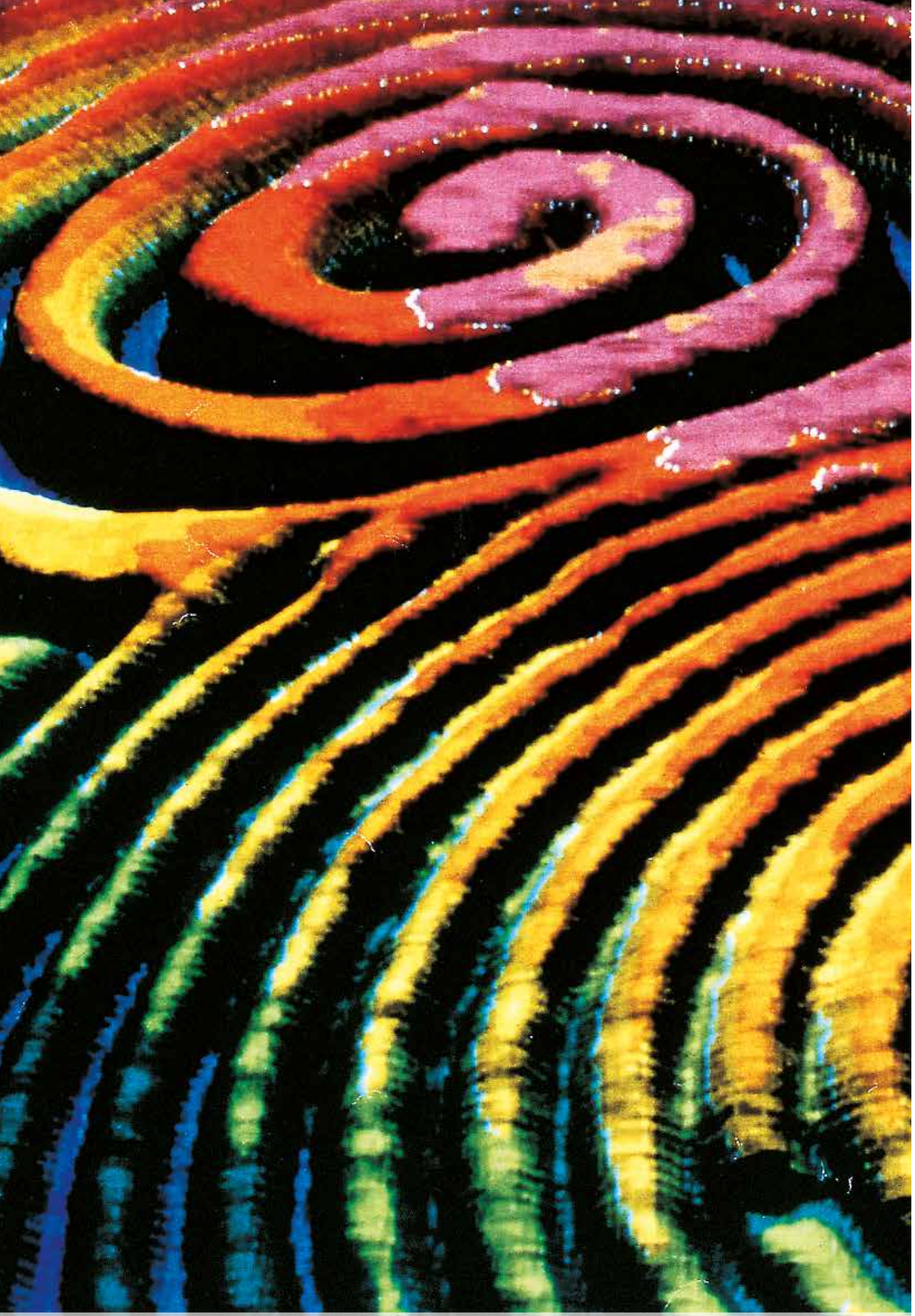


Komplementär-Spiral-Wellen: Oxidation von Kohlenmonoxid – ‚Selbstorganisation', 21. Jh.

Exkurs
Globales Forschungs-Ergebnis: Krise als Chance
Anstoß zum schöpferischen Sprung des Einzelnen und der Gesellschaft

Seit Jahrzehnten fasziniert mich die Frage nach dem Zusammenwirken von existentiellen kritischen Lebensereignissen und der unbeugsamen Willenskraft von Menschen bis zum ‚Aufstand' aus der Krise – aus Abgrund, Dunkel, Qual, aus Ghettoisierung, Vereinsamung, Schmerz – mit der Kraft zum ‚schöpferischen Sprung' aus den Quellen verborgenen Reichtums.

In Tausenden von Lebensgeschichten betroffener Menschen aus dem In- und Ausland – veröffentlicht, erzählt, künstlerisch gestaltet – wurde die Spurensuche begonnen, geleitet von der Frage ‚wie einer wird, der er ist',[20] deutlicher gesprochen, wie einer angesichts von Schicksals-Schlägen dennoch oder gerade zu dem werden kann, der er als Geschöpf – ausgestattet mit Gaben – sein kann, nämlich der zum Sinn berufene Mensch.

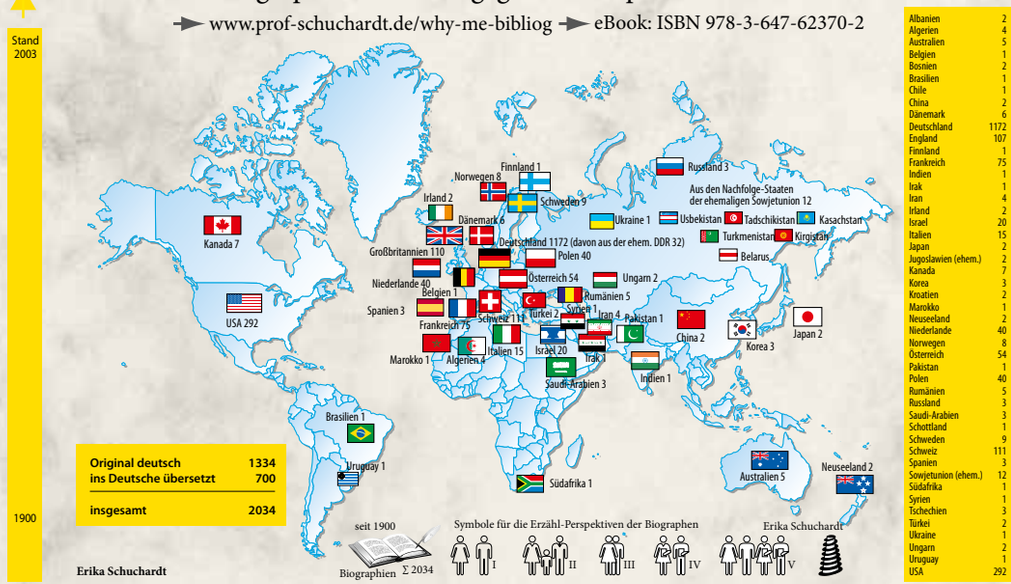
Es stellte sich also die Forschungsfrage, wie haben es Menschen geschafft, sich nicht unter das Schicksal zu beugen, sondern es kreativ als Chance zu gestalten? Welche Schritte sind sie als Individuum/Person und welche ist das Kollektiv der Menschen im System ihrer Umwelt gegangen? Letztlich die Frage nach dem ‚*Woher*' und dem ‚*Wohin*', nach der Wirkung der Prozesse aus dem rückwärts gerichteten ‚*Warum*' zum zukunftsgewandten ‚*Wozu*'?

Das führte zu der weiteren Frage: Können Schritte entdeckt, Wege erkannt, Modellpfade erschlossen werden, die möglichweise einer *universalen Gesetzmäßigkeit* folgend für die Person als Individuum und systemisch für die jeweilige Gesellschaft als

[20] Nietzsche, F.: *Ecce homo – „Wie man wird, was man ist"*, 1888/1889 (KSA 6, S.255) – unvollendet, begonnen 1888, abgebrochen durch Zusammenbruch Juni 1889; geht zurück auf Pindars 2. Pythische Ode, wo es heißt *„Genoio hoios essi"*: *„Werde, der du bist."* . Der Satz wurde auch über dem Eingang zum Orakel von Delphi eingemeißelt.

Lebenswelt der Auto-/Biographen zur Krisenverarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – seit 1900; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

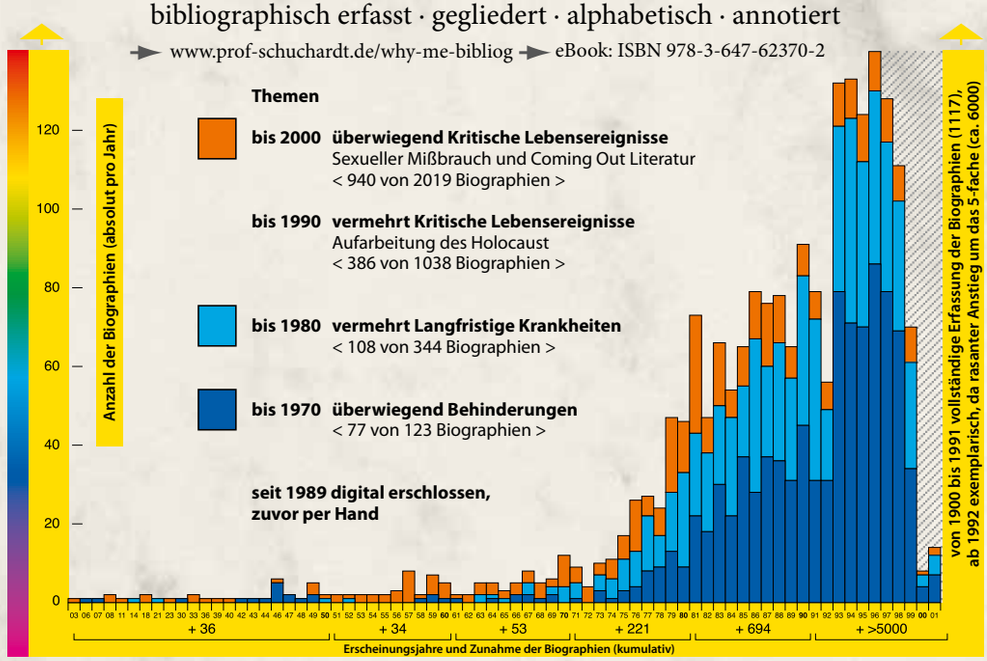
➔ www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog ➔ eBook: ISBN 978-3-647-62370-2



Albanien	2
Algerien	4
Australien	5
Belgien	1
Bosnien	2
Brasilien	1
Chile	1
China	2
Dänemark	6
Deutschland	1172
England	107
Finnland	1
Frankreich	75
Indien	1
Irak	1
Iran	4
Irland	2
Israel	20
Italien	15
Japan	2
Jugoslawien (ehem.)	2
Kanada	7
Korea	3
Kroatien	2
Marokko	1
Neuseeland	2
Niederlande	40
Norwegen	8
Österreich	54
Pakistan	1
Polen	40
Rumänien	5
Russland	3
Saudi-Arabien	3
Schottland	1
Schweden	9
Schweiz	111
Spanien	3
Sowjetunion (ehem.)	12
Südafrika	1
Syrien	1
Tschechien	3
Türkei	2
Ukraine	1
Ungarn	2
Uruguay	1
USA	292

Erscheinungsjahr, Anzahl und Themenwandel der Auto-/Biographien zur Krisenverarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – seit 1900; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

➔ www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog ➔ eBook: ISBN 978-3-647-62370-2



Kollektiv Gültigkeit haben mit dem Ziel, Schlüsselqualifikationen zu entdecken und zu fördern, die den Aufstand zum schöpferischen Sprung auslösen. (**A 9** S.54)

Die seit 1970 international angelegte Forschungsarbeit[21] erschloss repräsentativ solche Gesetzmäßigkeiten der Krisenverarbeitung aus Auto-/Biographien von Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenswelten. Zu den Ergebnissen sei hier exemplarisch auf das in viele Sprachen übersetzte Buch: *Warum gerade ich? – Leben lernen in Krisen* verwiesen. Dieses Buch wurde ausgezeichnet mit dem *Literaturpreis*, verliehen von Lesern aller bundesweiten Bibliotheken, und ist zwischenzeitlich in 13., umfassend veränderter Auflage 2013 erschienen.[22] (**A 42** S.280)

Als Forschungs-Basis diente die erwähnte Analyse von Tausenden von Lebensgeschichten aus aller Welt, die in ihrer Gesamtheit das 20. Jahrhundert bis hinein in das 21. Jahrhundert übergreifen. Auswahlkriterium war die Veröffentlichung original in deutscher Sprache oder in diese übersetzt, so dass die Forschungs-Ergebnisse für jeden der deutschen Sprache Kundigen überprüfbar blieben: 1334 Lebensgeschichten in Deutsch, weitere 700 als Übersetzungen. Einige unter ihnen haben es bis zum Bestseller auf dem internationalen Buchmarkt gebracht und eroberten die ‚Bretter der Welt' und die ‚Hollywood-Filmbühne' (**A 9** S.54).

- Isabell Allende: *Paula* (1994) / *Das Geisterhaus* (1982), Chile, MEX
- Jean Améry: *Hand an sich legen* (1976/ †1980), IL/A/GB
- Ludwig van Beethoven: *Heiligenstädter Testament* (1802), D/A
- Christy Brown: *Mein linker Fuß* (1954)/ *Ein Fass voll Leben* (1972), GB
- Pearl S. Buck (Nobelpreis, Tochter von Missionaren): *Geliebtes, unglückliches Kind* (1952) / *Meine Leben – meine Welten* (1976), USA, China
- Viktor E. Frankl: *... trotzdem Ja zum Leben sagen* (1946), IL/A
- Stephen Hawking: *SH: Die Suche nach dem Anfang der Zeit* (2004), GB
- Hans Jonas (Friedenspreis): *Der Gottesbegriff nach Auschwitz* (1987), IL
- Frida Kahlo: *Ich habe mich in eine Heilige verwandelt* (1954), MEX

[21] Schuchardt, E. (1979): *Soziale Integration Behinderter.* Doppelband und s. ➔ www.prof-schuchardt.de/wissenschaft

[22] Schuchardt, E. ([13]2013), übersetzt in 8 Sprachen (**A 42** S.280) Übersetzgn. u.a. ins Japanische, Koreanische, Dänische, Italienische, Englische.

- Harold Kushner: *Wenn guten Menschen Böses widerfährt* (1981), IL
- Kenzaburo Oe (Nobelpreis): *Eine persönliche Erfahrung* (1964) / *Tagame: Berlin - Tokyo* (2005), J
- Nikolai Ostrowski: *Wie der Stahl gehärtet wurde* (1932), RUS
- Randy Pausch: *Last Lecture – Die Lehren meines Lebens* (2008), USA
- Christopher Reeve (Oscar): *Superman – Mein 2. Leben* (1988), USA
- C. Schlingensief: *So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein!* (2009), D
- Michel Rostain: *Sag Papa warum weinst Du eigentlich?* (2012), F

Die **Forschungs-Phasen** der international angelegten Forschungsarbeit gliedern sich dreifach: [23]

Erste Forschungs-Phase:
Erhebung und Analyse von weltweit über 6000 erschlossenen Auto-/ Biographien – schon Literatur gewordenen –
Davon wurden 2000 in einer eigenen sog. ‚*Gegliederten Bibliographie*' erfasst, d.h. konkret mit Titel, Kurzinhalt/Annotation, Erzähl-Perspektive, Genderaspekt, Interkulturalität, Krisen-Ereignis, Krisen-Kategorie.

Veröffentlichung im Doppelband: *Krisenmanagement und Integration mit DVD,* **8.,** überarbeitete und erweitete Aufl., Bertelsmann 2003.

Zweite Forschungs-Phase:
Kontrolluntersuchung ‚Biographien-Aufruf' mit Zeitzeugen des 21. Jahrhunderts
Unter dem Titel *Menschen wie Du und ich* im Rahmen eines Wettbewerbes: *Ich erzähle Dir von mir: Wie wir das alles geschafft haben …!* – durchgeführt in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland – erfolgte der Biographien-Aufruf ergänzend zu den schon veröffentlichten 6000 Lebensgeschichten. Ziel war die Evaluation der bereits vorliegenden Forschungs-Ergebnisse durch die zusätzliche Möglichkeit der ‚metakommunikativen Validierung' mit den noch lebenden Auto-/Biographen der Gegenwart.

Veröffentlichung im Doppelband: *Aus Lebensgeschichten lernen*, Patmos, **4.** Aufl. 2000

[23] Schuchardt, E. ([8]2003) Doppelband mit DVD, Bd. 1: Kap 3: *Forschungs-Konzeption/ -Diagramm: Forschungszyklen von 1962 bis zur Gegenwart*, S.123 ff.

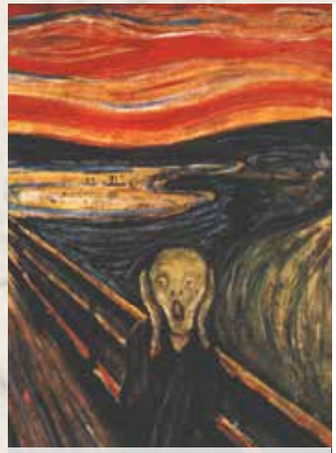
Dritte Forschungs-Phase:
Repräsentative Erhebung und Analyse von bundesweit ca. 50 Bildungs-Pilot-Projekten, sog. ‚*Best-Practice-International*' - dokumentiert in Wort, Ton und Film auf DVD, aus dem Zeitraum von 1970 bis in die Gegenwart als Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft (BMBW). Ziel dieser Erhebung war es, generelle systemische Verarbeitungsprozesse, Abwehrmechanismen, Strategien aufzuspüren, mit anderen Worten, die Meta-Analyse des *gesellschaftlich/kollektiven* Krisen-Managements vorzunehmen, um gezielte unterstützende Maßnahmen der Hilfestellung zu ermitteln und Schlüsselqualifikationen für das Krisen-Management in Form von Krisen-Prävention und Krisen-Intervention ausfindig zu machen.

Veröffentlichung im Doppelband: *Schritte aufeinander zu - Soziale Integration durch Weiterbildung,* Klinkhardt 1987, und *Wechselseitiges Lernen – Wissenschaftliches BMBW-Kolloquium Weiterbildung,* Bonn 1988.

Das **Forschungs-Ergebnis** besteht aus fünf Elementen (**A 10**):

Erstes Forschungs-Ergebnis:
Der 8-fache Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung der Person im Integrierenden Komplementär-Modell Krisen-Management, also **primär *individuell*** (**A 10** S.58 und **BB 7** S.82-83)

Er führt den von der Krise *schon* betroffenen Menschen durch drei Stadien vom Kopf I über das Herz II zur Hand(lung) III durch acht Spiralphasen: Zu Beginn durch die irritierende Ungewissheit der 1. Spiralphase (Sph.) *„Was ist eigentlich los …?"* zur schmerzlichen Gewissheit der 2. Sph. *„Ja, aber das kann doch gar nicht sein …?"* im Rahmen des kognitiv *fremd*-gesteuerten Eingangs-‚Kopf'-Stadiums I, gefolgt von der vulkanartig ausbrechenden Aggression der 3. Sph. *„Warum gerade ich …?"*, über die verzweifelte Verhandlung der 4. Sph. *„Wenn … , dann muss aber …?"* zur entsagenden Depression der 5. Sph. *„Wozu …, alles ist sinnlos…?"* im affektiv *un*-gesteuerten Durchgangs-‚Herz'-Stadium II bis zur befreienden Annahme der 6. Sph. *„Ich erkenne erst jetzt …!"*, zur neuen Perspektiven erweiternden Aktivität der 7. Sph.



„Der Schrei“, Edvard Munch,
Norwegen 1892-1910, 4 Fassungen

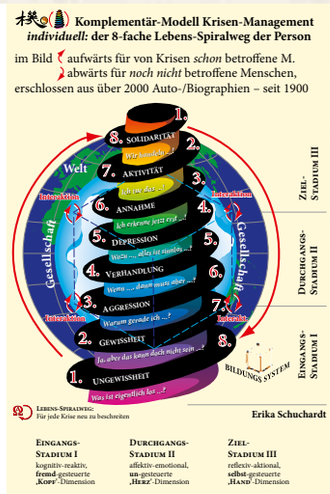
Lebens-Krisen:
Lebens-Chancen

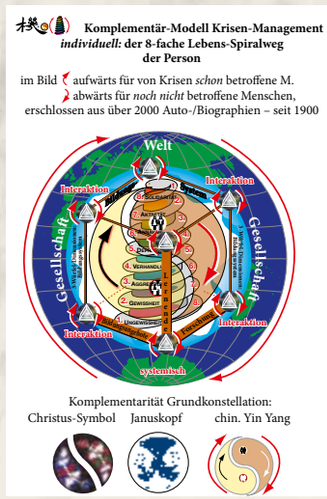
Krise: Gefahr und Chance –
verborgener Reichtum

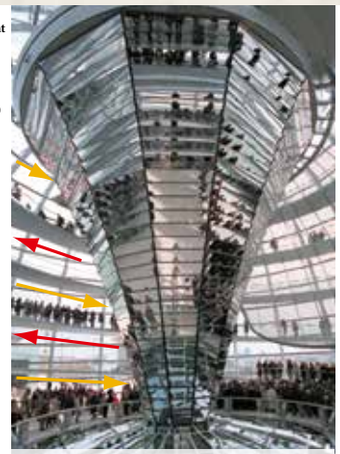
im Deutschen 2 Worte,
‚Chance‘ und ‚Gefahr‘
altchinesisch 1 Zeichen

Krise –
Integral des Lebenslaufs
an Schaltstellen und an Brüchen
der Lebensgeschichte/Biographie:
Lebens-Lauf-Krise/Lebens-Bruch-Krise

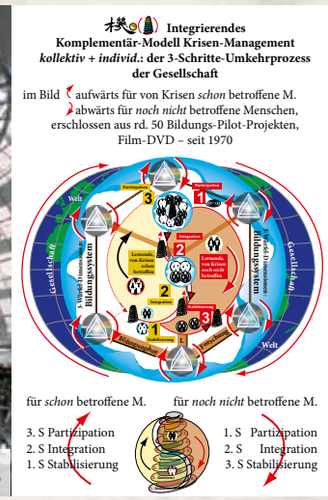
Krisen-Management-
Kompetenz –
Schlüsselqualifikation
im gesamten Bildungssystem
vom Elementar- bis Quartärbereich







Komplementär-Spiralweg Reichstag,
Deutscher Bundestag, N. Foster, Berlin 1999



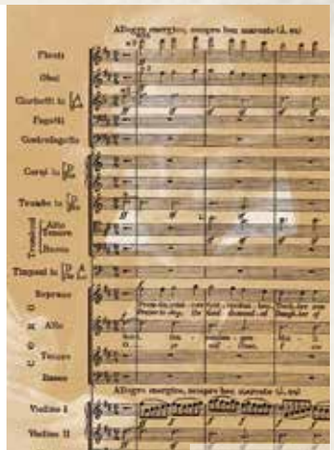
„Die Liebenden“ – Einander Begleitende
Ernst Barlach, Hamburg 1922

Vergleichsthese zur Kunst des Begleitens in der Musik

Die Kunst des Begleitens erleben und erlernen wir u.a. in der Musik: Partner sein, nicht etwa Solist, aber dennoch gleichbedeutend und wichtig für das Ergebnis, das Kunstwerk.

Dadurch erst kann der ‚Solist‘ – vergleichsweise der von einer Krise schon betroffene Mensch, komplementär begleitet u.a. durch Bildungsarbeit – seinen schöpferischen Sprung aus der Krise meistern.

Erika Schuchardt, 13. Aufl. 2013



„*Ich tue das …!*“ und letztlich zur versöhnenden Solidarität der 8. Sph. „*Wir handeln gemeinsam….!*“ im aktional *selbst*-gesteuerten Ziel-,Hand-(lungs)‘-Stadium III. Das ist der Weg durch die Krise. 6000 Auto-/Biographen weltweit haben sich den Lebens-Spiralweg unterschiedlich erfolgreich mit Kopf/Geist, Herz/Seele und Hand/Leib abgerungen. - Was aber ist der Weg *noch nicht* betroffener Menschen? Weichen sie aus, fliehen sie gar? Oder stellen sie sich auch der Krise? Wagen sie mutig den komplementären Lernweg aus vertrauter Solidarität (Sph. 8) in die sie herausfordernde Ungewissheit (Sph. 1), um von dort aus ihrerseits den Spiralweg zur Neuorientierung aufwärts zu gehen. Dabei erschlösse sich auch ihnen der verborgene Reichtum in Gestalt erweiterter Normen und Werte, einmündend in vertiefte Entscheidungs-, Handlungs- und Verantwortungs-Kompetenz.

Veröffentlichung: Doppelbd. *Krisen-Management und Integration m. DVD*, Bd. 1: *Biographische Erfahrung u. wissenschaftliche Theorie*, **8**. Aufl., 2003. Doppelbd.: *Aus Lebensgeschichten lernen*. Bd. 1: *Jede Krise ist ein neuer Anfang,* Bd. 2: *Krise als Lernchance. Analyse von 331 Lebensgeschichten unserer Zeit.* 4.Aufl. 2000.

Zweites Forschungs-Ergebnis:
Der 3-Schritte-Umkehrprozess der Gesellschaft im Integrierenden Komplementär-Modell Krisen-Management,
also **primär *kollektiv+individuell*** (**A 10** S.58 und **BB 14** S.154/155)

Er fordert also komplementär auch die Gesellschaft zur Umkehr, zur ‚Neukonstruktion von Wirklichkeit‘ heraus. Einerseits - wie beschrieben - *individuell* im Sich-Durchringen der Person durch den 8-fachen Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung. Andererseits besteht *kollektiv* die Aufgabe der Gesellschaft darin, sich der Interaktion - Dialog, Konfrontation, Diskurs - mit dem *schon* betroffenen Mit-Menschen komplementär auf dem 3-Schritte-Umkehrprozess ( ) Stabilisierung ( ) Integration ( ) Partizipation zur Ermöglichung sich versöhnender Solidarität zu stellen. Das erfordert lebenslange ‚Umkehr-Bereitschaft‘ auf **beiden** Seiten. Der Mensch ist nicht eindimensional statisch rollenfixiert, ein ‚Fertiger‘, sondern er entwickelt sich mehrdimensional – abhängig von der jeweilig individuellen Lebens-, Lern- und Status-Geschichte

– als ein ‚Werdender'. Reifend auf seinem Lernweg durch die Krise gelangt er zu versöhnender Solidarität, Gerechtigkeit, Frieden, Glück und Glücklichsein.

Der geforderte 3-Schritte-Umkehrprozess kann durch **Bildungsangebote** - genauer gesagt durch die Vermittlung von ‚Krisen-Management als Integral' des Gesamt-Bildungssystems - erleichtert, gefördert oder überhaupt erst initiiert werden. Diese Beziehungen sind auf der Komplementär-Modell-Abbildung (**BB 14** S.154/155) mit dem Würfel dargestellt. Die Berührungspunkte zwischen Kugel (Gesellschaft) und Würfel (Bildungssystem) sind markiert durch Prismen, die die Brechungsstellen kennzeichnen, welche zur ‚Umkehr' bewegen können.

Diese Erkenntnis wurde auf der erweiterten Basis der rd. **50 Bildungs-Pilot-Projekte** für die Umsetzung dieses Prozesses als Integral des Gesamt-Bildungssystem zur Förderung von Chancengerechtigkeit gewonnen (**A 10** S.58 und **BB 14** S.154/155). Dazu wurden Lernprozesse zum Erwerb der Schlüsselqualifikation Krisen-Management-Kompetenz in Wort und Film dokumentiert, zugleich mit dem Ergebnis der Aufdeckung der gesellschaftlichen komplementären Lernprozessverläufe[24]. (s. DVD ➤ www.prof-schuchardt.de/dvdkrisen-management)
Danach erweist sich Krisenmanagement als lehr- und lernbar, institutionalisierbar und professionalisierbar.

Grundlegend entfaltet die Forschungsarbeit, systemisch orientiert, das Komplementär ( ) Modell des Lernens nicht länger als Einbahn- , sondern als Doppelbahn-Straße der Begegnung. Es eröffnet *wechselseitige* Lernprozesse von *Individuum* und *Gesellschaft/Kollektiv*.

Veröffentlichung: Doppelbd. *Krisen-Management u. Integration m. DVD*, Bd. 2: *Weiterbildung als Krisenverarbeitung*, **8**. Aufl., 2003.
Doppelbd.: *Schritte aufeinander zu* Bd. 1: *Soziale Integration - Zur Situation in der Bundesrepublik Deutschland,* Bd. 2: *Zur Situation im Ausland: GB, F, I, S, USA*, 1987, übers. Englisch, Spanisch u. *Wechselseitiges Lernen – Dokumentation des 1. BMBW-Kolloquiums und der Ausstellung*, 1988, Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Reihe Studien, Bd. 58 sowie Unterrichtswerk der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA) *Menschen wie Du und ich – alt, krank, behindert*, Bonn 1987

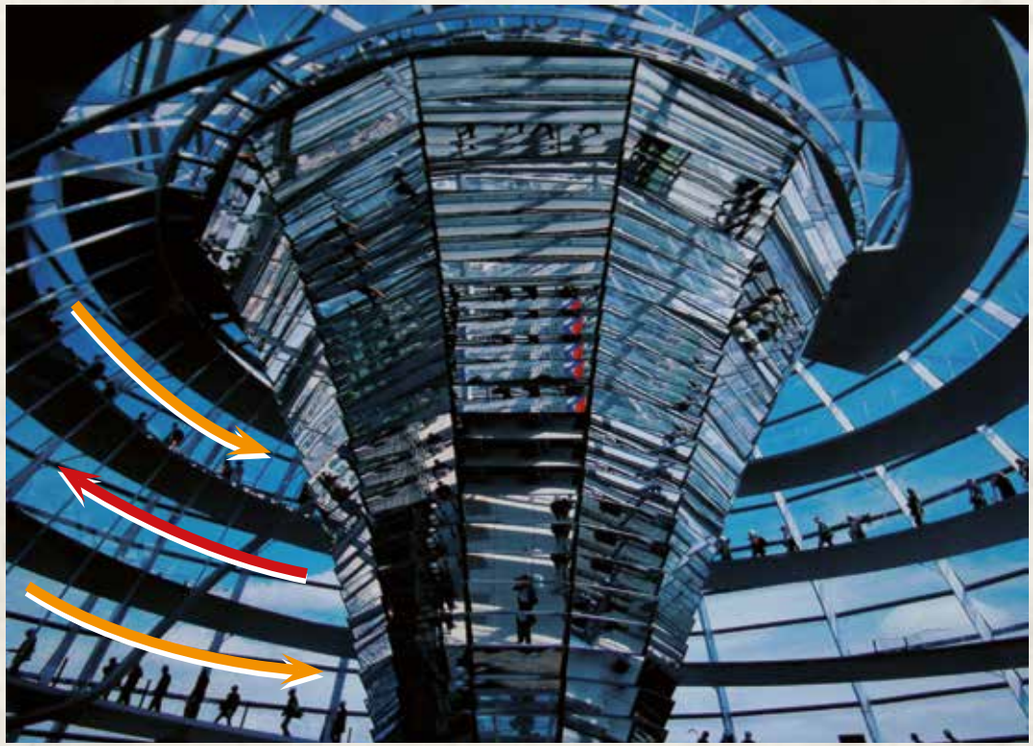
[24] Schuchardt, E. (82003): Krisen-Management und Integration. Doppelband mit DVD. Bd 1: Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie, Bd. 2: Weiterbildung als Krisenverarbeitung; darin exemplarisch die Praxis-Film-Dokumentationen aus rund 50 Bildungs-Pilot-Projekten ‚Best Practice International', seit 1970: • Messe Hannover: Intergrations-Brücke, S.480ff. • Ausstellung/Kongress Weiterbildung. Bonn: Stolper-Steine zum Umdenken, S.557ff. • Dialog im Dunkel, S.573ff. • Begegnungszentrum Hephatha, S.583ff. • Crüppel Cabarett, S.598 • Integratives-Projekt-Studium Bethel, S.609ff. • Service learning Help, S.617ff. • Freiwillige Schule fürs Leben, S.625ff. • Treffpunkt Cafe Lahr, S.633ff. • Aktion Mensch, . S.638ff. • Nds. Initiative Demokratie lernen, S.642ff. • Schuchardts Culture Parade – Intergrations-Gipfel im Berliner Reichstag, S.647ff. • Olympiade der Hoffnung: Paralympic, S.665ff. • Aktions-Jahre BRD 1979, UN-Decade 1981-91, EU 2003, S.676 • US-able: Transatlantischer Ideen-Wettbewerb, S.676ff. • Krisen-Management kollektiv: Deutscher Bundestag, S.679ff.
➤ www.prof-schuchardt.de/dvdkrisen-management
eBook: ➤ www.wbv-open-access.de ➤ www.die-bonn.de/tup ➤ www.ciando.com

Dieser komplementäre Lernprozess vollzieht sich auch zwischen verschiedenen Gesellschaften, Kulturen und Religionen und bestätigt – wechselseitig einander bereichernd – die These der Autorin: *Krise: Gefahr und Chance – verborgener Reichtum.*
Das so bezeichnete *kollektive* Krisen-Management ist die Voraussetzung für eine soziale, gesellschaftliche, weltweite Integration/Partizipation auf dem Weg zum Friedensprozess der Weltgesellschaft, gewissermaßen die Transzendierung des individuellen zum kollektivem Lernen.

Beispiele für Integrierendes Krisen-Management im Komplementär-Modell:
• Joseph und seine Brüder, Bibel Altes Testament
• Truth and Reconcilation Commission, South Africa
• Shalom-Initiative verwaister Eltern, Juden und Palästinenser
• Holocaust-Aufarbeitung durch Opfer-Täter-Dialog

Veröffentlichungen: Für das Forschungsfeld ‚Kirchen der Welt' die meines Doktoranden K.P. Edinger *Ökumenisches Krisen-Management wagen: Sich der Krise ‚Fremdsein' stellen* und analog dazu die Veröffentlichung der Autorin im Zusammenwirken mit dem Auswärtigen Amt Berlin für das Forschungsfeld ‚Auswärtige Kulturpolitik': *Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika – Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik. Auftakt zur UN-Dekade 2005–2014* und als eine der ersten Forschungsarbeiten für das Forschungsfeld ‚Friedens- und Konfliktforschung' dazu: *Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl – Geschichte einer Stillen Revolution,* gemeinsam mit Lew Kopelew, 4. Auflage, 2000.

Auf welche Weise dieser Lernweg durch die Krise zur Schlüsselqualifikation Krisen-Mangement-Kompetenz gefunden wird, wer woher die Kraft gewinnt, sich diesem Lernweg auszusetzen, und den Mut aufbringt, Menschen auf diesem Weg, dem Lernprozess Krisenverarbeitung als Lebens-Spirale, zu begleiten, dazu liegen weitere Veröffentlichungen vor (vgl. Schuchardt 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 und s. www.prof-schuchardt.de/wissenschaft).
Sie betreffen als zentrale Thematik die Komplementär-Thesen *‚ex individuo', ‚ex collectivo', ‚ex spiritu'* der Autorin auf dem Weg zu ‚Heilung und Heil'.

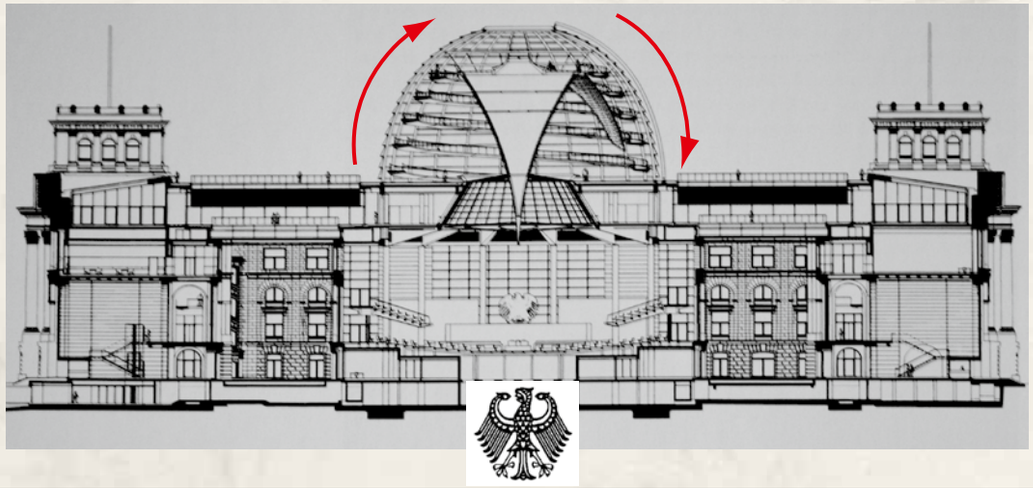


Komplementärer Lebens-Spiralweg

als *Auf-* und *Ab*-Gang zur Begehung der offenen, gläsernen Reichtagskuppel über dem Plenarbereich des Deutschen Bundestages Berlin – Symbol für die Öffnung zu neuen Ideen auf dem Fundament historischer Mauern

Symbol für das gegenläufige Aufeinander-Zugehen *schon* und *noch nicht* von Krisen betroffener Menschen durch das Komplementär-Modell Krisen-Management als komplementärer 3-Schritte-Umkehr-Prozess: Stabilisierung Integration Partizipation – offen für wechselsseitiges Lernen, für ‚Neukonstruktion'

unterwegs zu versöhnender Solidarität, Gerechtigkeit, Frieden, Glück und Glücklichsein



Beide Forschungs-Ergebnisse, der 8-fache Lebens-Spiralweg der Person und der 3-Schritte-Umkehrprozess der Gesellschaft konnten aufgedeckt und in ihrer ‚Gesetzmäßigkeit' auf ‚Archetypen' zurückgeführt werden. In Anlehnung an C.G. Jungs (Orig. 1935) *Archetypus* u. an Jill Purce' (1988) *Die Spirale – Symbol der Seelenreise* habe ich die Schritte als Spiralphasen bezeichnet[25].

Ein anschauliches Bild für solche Wege liefert als neuzeitliche Variante die sowohl aufwärts als auch abwärts führende Komplementär-Spirale zur Begehung der gläsernen Reichstags-Kuppel über dem Plenarbereich des Deutschen Bundestages.

Vergleichbar diesen Spiralwegen gehen Menschen in der Alltagswirklichkeit in unterschiedliche Richtungen durch die drei Stadien: sowohl *kollektiv* durch den 3-Schritte-Umkehrprozess des Komplementär-Modells als auch *individuell* durch die 8 Phasen der Krisenverarbeitungs-Lebens-Spirale mit dem Ziel zur ‚Neukonstruktion von Wirklichkeit' unterwegs zu Solidarität, Gerechtigkeit, Frieden, Glück u. Glücklichsein. (**A 11,** S. 62)

[25] Der Begriff der Spirale umfasst hier sowohl die *zwei*-dimensionale ‚Spirale' wie auch die ‚Helix/Wendel', die eine *drei*-dimensionale Struktur darstellt.
▪ C. G. Jung spricht vom Individuations-Weg, so schreibt er in der Einleitung zu: *Die religionspsychologische Problematik: „Der Weg zum Ziel ist zunächst chaotisch und unabsehbar, und nur ganz allmählich mehren sich die Anzeichen einer Zielgerichtetheit. Der Weg ist nicht gradlinig, sondern anscheinend zyklisch. Genauere Kenntnis hat ihn als Spirale erwiesen"* (GW 12, S.43).
In *Das symbolische Leben* greift C. G. Jung den Gedanken der Spirale erneut auf und verweist auf deren ubiquitäre Erscheinungsformen. Insbesondere richtet er dabei den Blick auf die buddhistische Tempelanlage von Borodbodhur, Java/Indonesien, 8. Jh., als eines der ‚*wundervollsten Beispiele*', deren Pilgerweg durch 7 Ebenen zur 8. des Stupa als ‚*Heilsweg*' d. buddhist. Religion deutet (GW 18/1).
▪ Der Physiker H. Römer verweist in diesem Zshg. auf eine bedeutsame Erweiterung von C.G. Jungs Archetypus im Dialog mit dem Philosphen Pauli zur weltordnenden universellen Gültigkeit der zunächst nur quantenphysikalischen Figuren der Komplementarität u. Verschränkung. (H. Atmanspacher, H. Römer, H. Walach (2002): *Weak Quantum Theory: Complementarity and Entanglement in Physics and Beyond.* Found. of Physics 32, S.379-406; H. Roemer: Philos. JB (2002) 109, S.220-232, (2006) 113, S.118-136).
▪ Der Psychoanalytiker Mario Feigel erkennt aus europäischer Sicht in dem terrassenförmig angelegten *„Heiligtum der Tempel-Stupa-Anlage"* des Mahajana-Buddhismus *„ein historisches Äquivalent zu dem von der Bildungsforscherin Erika Schuchardt erschlossenen Krisen-Management-Komplementär-Modell zum Lernprozess Krisenverarbeitung"* (In: Schuchardt 2007a).

Kopernikanische Wende: Wandel des Weltbildes

– Erweiterung des Blickwinkels – Erfahrung von Komplementarität –
Grundkonstellation menschlichen und kosmischen Seins/Daseins

Christus-Symbol

Janus-Kopf

Yin Yang

Krisen-Management-Komplementär-Modell

➔ vom Geo-zentrischen Weltbild

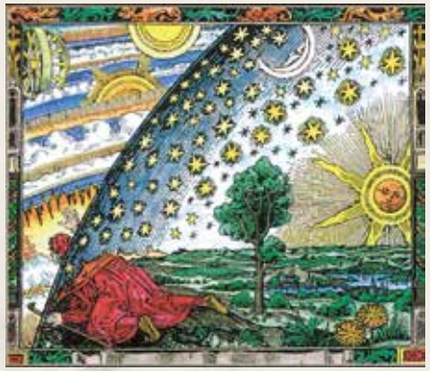
- die Erde im Zentrum -
- Ptolemäus -

im übertragenen Sinne:
Ego-zentrisch,
der Mensch im Zentrum, alles um ihn kreisend

➔ zum Helio-zentrischen Weltbild

- die Sonne im Zentrum –
- Kopernikus –

im übertragenen Sinne:
der Mensch / Ego / Erde
umkreist wie die anderen Planeten / Mitmenschen
ein gesellschaftliches Zentrum / ‚Gott' / Sonne



Ein Missionar des Mittelalters berichtet, er habe den Punkt gefunden, wo Himmel und Erde sich berühren; Holzschnitt; erstmals veröffentlicht in: Camille Flammarion: Die Atmosphäre, Paris 1888

➔ zur Krise als Chance

Der subjektiv erlittene Bedeutungswandel des Ego schleudert ihn aus dem Zentrum an die Peripherie und eröffnet objektiv neue Denkmöglickeiten:
Zur ‚Neukonstruktion von Wirklichkeit'

Die Aufklärung

Die Aufklärung zum modernen Weltbild

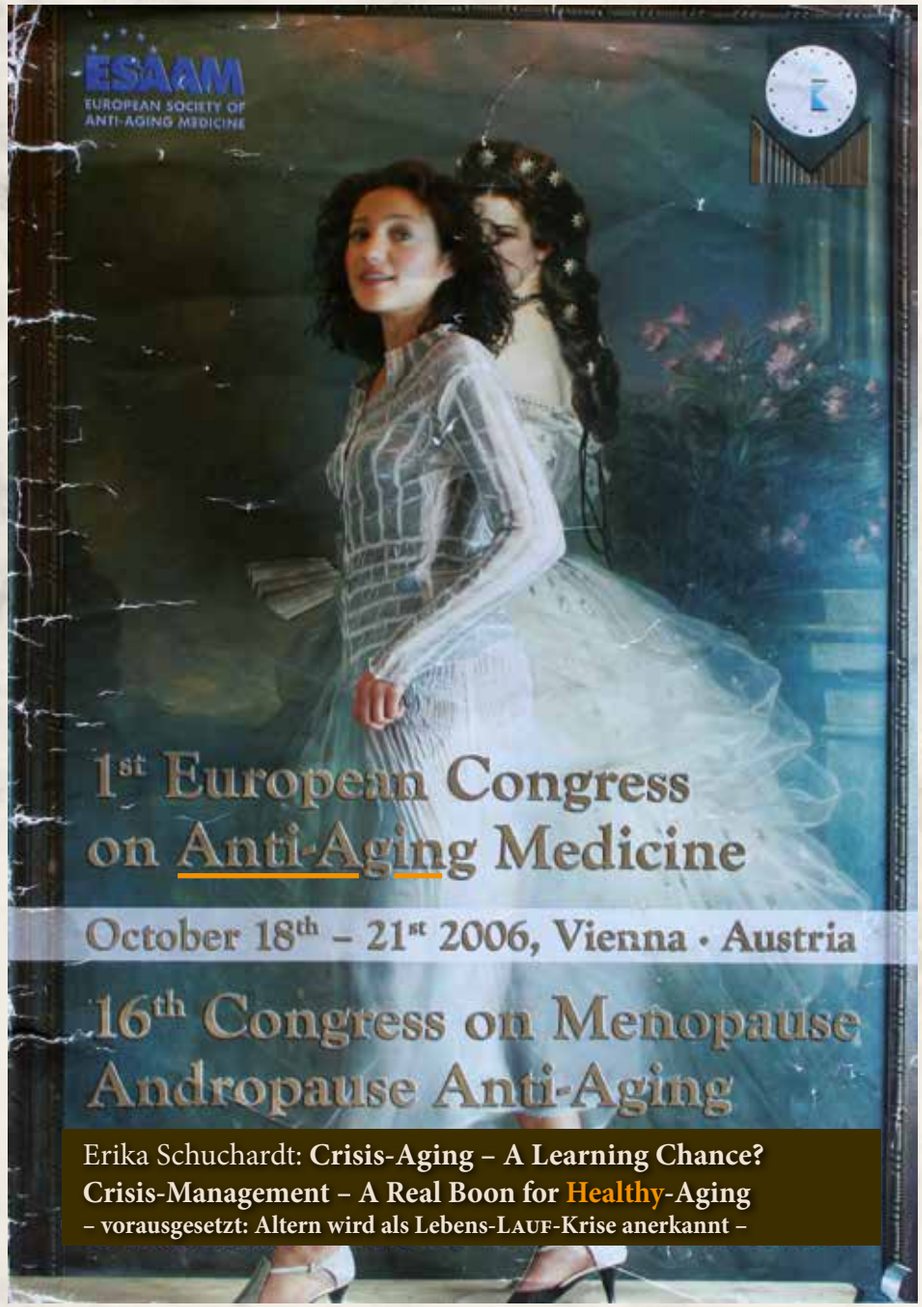
Ein jedermann bekanntes, aber in diesem Zusammenhang vermutlich weniger vertrautes Beispiel für Krise und Chance solchen Um-Denkens ist die ‚Kopernikanische Wende' des Weltbildes: vom geo-zentrischen/ego-zentrischen (– Erde als Scheibe, Ptolemäus –) zum helio-zentrischen/altro-zentrischen (– Erde/ego als um die Sonne/alter/altera/Mitmenschen/Gesellschaft kreisenden Kugel, Kopernikus –). Schon im 15. Jahrhundert war die Verarbeitung der Krise, resultierend aus der Wandlung des Weltbildes, ein mühsamer Lernprozess u n d eine großartige Chance (**A 12**).

Zur Veranschaulichung des Zusammenhangs von Krise und Chance wurde aus der ‚chinesischen Kalligraphie' das Zeichen für Krise entliehen[26], weil es semantisch – anders als im Deutschen und Englischen – in nur *einem* Zeichen/Wort bereits beide Begriffe – Chance und Gefahr – zum Ausdruck bringt. 楔
Zur bildlichen Verdeutlichung der Komplementarität wurde das altkirchliche Symbol für Christus ebenso wie das chinesische

---

Im Theravada-Buddhismus symbolisiert der ‚*Edle-Achtfache-Pfad*' den ‚*inneren*' Weg zur Aufhebung des Leidens. Er setzt sich zusammen aus 8 Gliedern: 1. Rechte Anschauung, Erkenntnis, 2. Rechte Gesinnung, Absicht, Entschluß, 3. Rechte Rede, 4. Rechtes Handeln, 5. Rechter Lebenserwerb, 6. Rechtes Streben, Üben, 7. Rechte Achtsamkeit, 8. Rechte Sammlung, Sichversenken; zugeordnet den drei Pfad-Gruppen: I Weisheit (1.-2. Glied), II Sittlichkeit (3.-5. Glied), III Vertiefung (6.-8. Glied).
Analog dazu Schuchardts Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung durch 8 Spiralphasen, zugeordnet den drei Stadien (s. **BB 7** S.82/83 + **BB 14** S.154/155)
▪ Aus christlicher Sicht symbolisiert die Spirale eine Gestalt der *„engen Pforte, die zum Leben führt"* (Bibel, NT, Mt. 7,14), und einen Weg durch unendliche Ungewissheiten, der uns aber ahnen lässt, was wir sein werden (Bibel, NT, 1.Joh. 3,2), siehe S.138 zum Bild der Spirale.

[26] 楔 chinesisches Zeichen: Laut Auskunft der chinesischen Botschaft und des Sprachendienstes des Deutschen Bundestages das „alte" zusammengefügte chinesische Schriftzeichen. Aktuell dazu: Für die beiden chinesischen Worte für „Krise" und für „Chance" wird zwar jeweils das gleiche Schriftzeichen verwendet, was erneut nicht von ungefähr kommt, weil - nach buddhistischem, vor allem chinesischem Verständnis - eine Krise immer auch die Chance zu einem Neubeginn bietet; allerdings sind chinesische Wörter **gegenwärtig** in der Regel mindestens zweisilbig, bestehen also aus mindestens zwei Schriftzeichen: für „Krise" daher 危机 (wei**ji**), für „Chance" 机会 (**ji**hui). Erkennbar ist jedoch das Zeichen 机 „**ji**" in beiden Schriftzeichen enthalten und bestätigt daher den genannten Grundsatz.



Yin-Yang Zeichen ausgewählt. Erscheinungsformen für Komplementär-Spiralen in Natur, Kultur und Technik, die als Archetypus seit Jahrtausenden den Prozess der Seelenreise symbolisieren, folgen am Ende dieses Kapitels. (Vgl. **A 10** S.58 u. **A 16** S.74)

Drittes Forschungs-Ergebnis:
Unterscheidung zwischen Lebens-Lauf-Krisen und Lebens-Bruch-Krisen (**A 14** S.68)

Krisen-Ereignisse können nach 2 Arten von Krisen unterschieden werden, nach Lebens-Lauf- und Lebens-Bruch-Krisen.

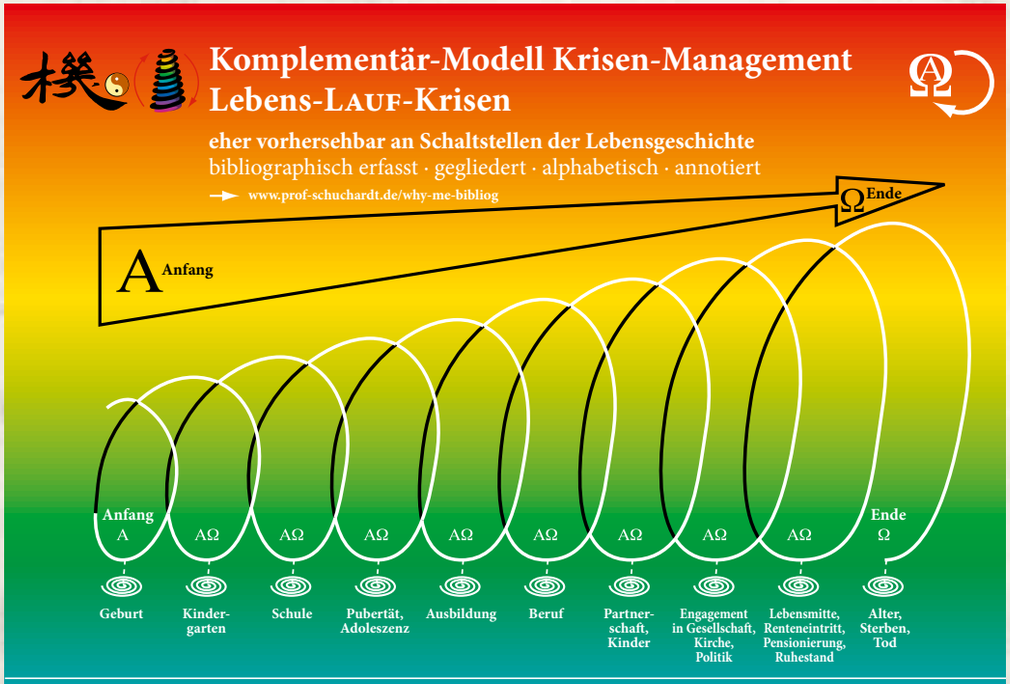
Unter Lebens-Lauf-Krisen sind die eher *vorhersehbaren,* in jeder Lebensgeschichte/Biographie gleichsam ‚*vorprogrammierten*' Reifungskrisen an Schaltstellen der Lebensgeschichte zu verstehen:

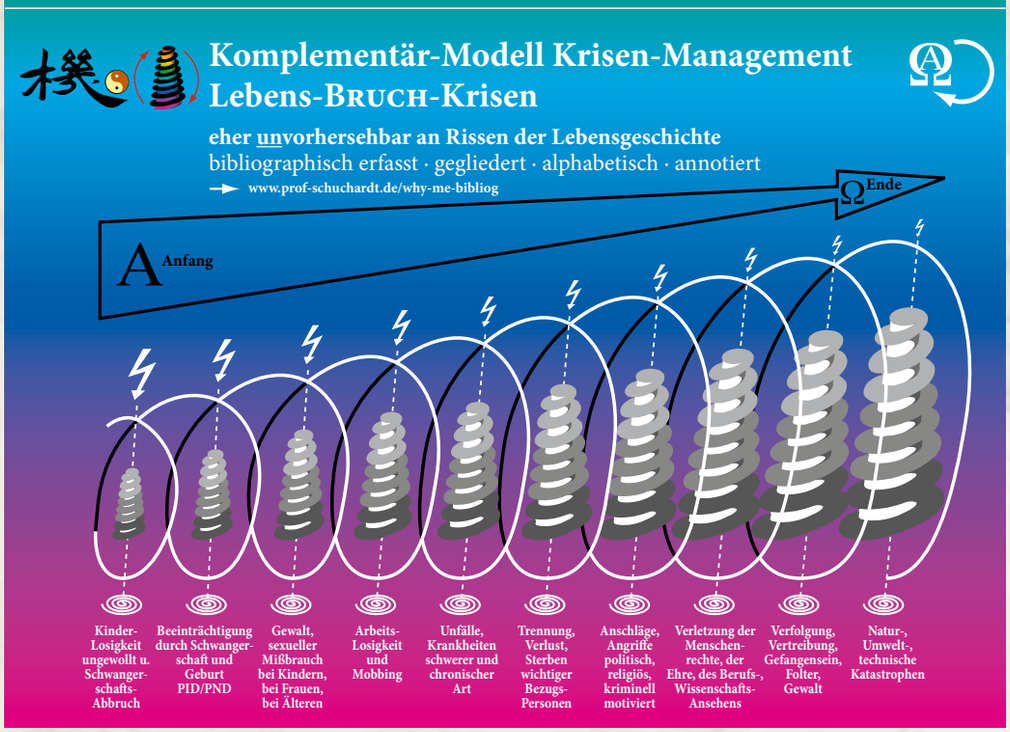
> Zu Schaltstellen zählen: Geburt, Kindergarten, Schule, Pubertät/Adoleszenz, Ausbildung, Beruf, Partnerschaft, Kinder, Engagement in Gesellschaft, Kirche, Politik, Lebensmitte/midlife crisis, Renteneintritt, Pensionierung, Ruhestand, Alter, Sterben, Tod. (**A 14** S.68)

Unter die Lebens-Bruch-Krisen fallen die eher *unvorhersehbaren*, in jeden Lebenslauf gleichsam blitzartig einbrechenden, die Existenz nachhaltig bedrohenden Krisen an Rissen der Lebensgeschichte, die erst durch einen unausweichlich zu erleidenden Lernprozess als Reifungskrisen erkannt, anerkannt und bereichernd verarbeitet werden müssen. Diese Lebens-Bruch-Krisen werden weiterhin in Lebenseinschnitte auf der primär *individuellen* und auf der primär *kollektiven* Ebene unterteilt.

Zu den primär *individuellen* Lebens-Bruch-Krisen an den Rissen der Lebens- und Weltgeschichte gehören danach: (**A 14**)

> Kinderlosigkeit ungewollt und Schwangerschafts-Abbruch, Beeinträchtigung während Schwangerschaft und Geburt, Präimplantationsdiagnostik (Pid) und Pränataldiagnostik(Pnd); Gewalt, sexueller Missbrauch bei Kindern, bei Frauen, bei Älteren; Arbeitslosigkeit und Mobbing, Unfälle, schwere und chronische Krankheit, Trennung, Verlust, Sterben wichtiger Bezugspersonen.





© Erika Schuchardt

Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen – mit DVD, V&R **13.** Auflage 2013 + eBook: ISBN 978-3-647-62370-2 – Literaturpreis
Why me? Learning to Live in Crises. Geneva WCC Publisher 2006, Order: publications.oikoumene.org – insges. in 8 Sprachen

Krisen-Management und Integration. Doppelband mit DVD. Bertelsmann DIE **8.** Auflage 2003 – Bestseller
Band 1: **Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie**, Band 2: **Weiterbildung als Krisenverarbeitung**
eBook: www.wbv-open-access.de www.die-bonn.de/tup www.ciando.com

www.prof-schuchardt.de

DVD • Jahrhundert-Bibliographien • rd. 50 Filme von Bildungs-Pilotprojekten „Best Practice International"
Reihe: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung – Bestseller www.prof-schuchardt.de/dvdkrisen-management

Zu den primär *kollektiven* Lebens-Bruch-Krisen an den Rissen der Lebensgeschichte gehören danach: (**A 14** S.68)

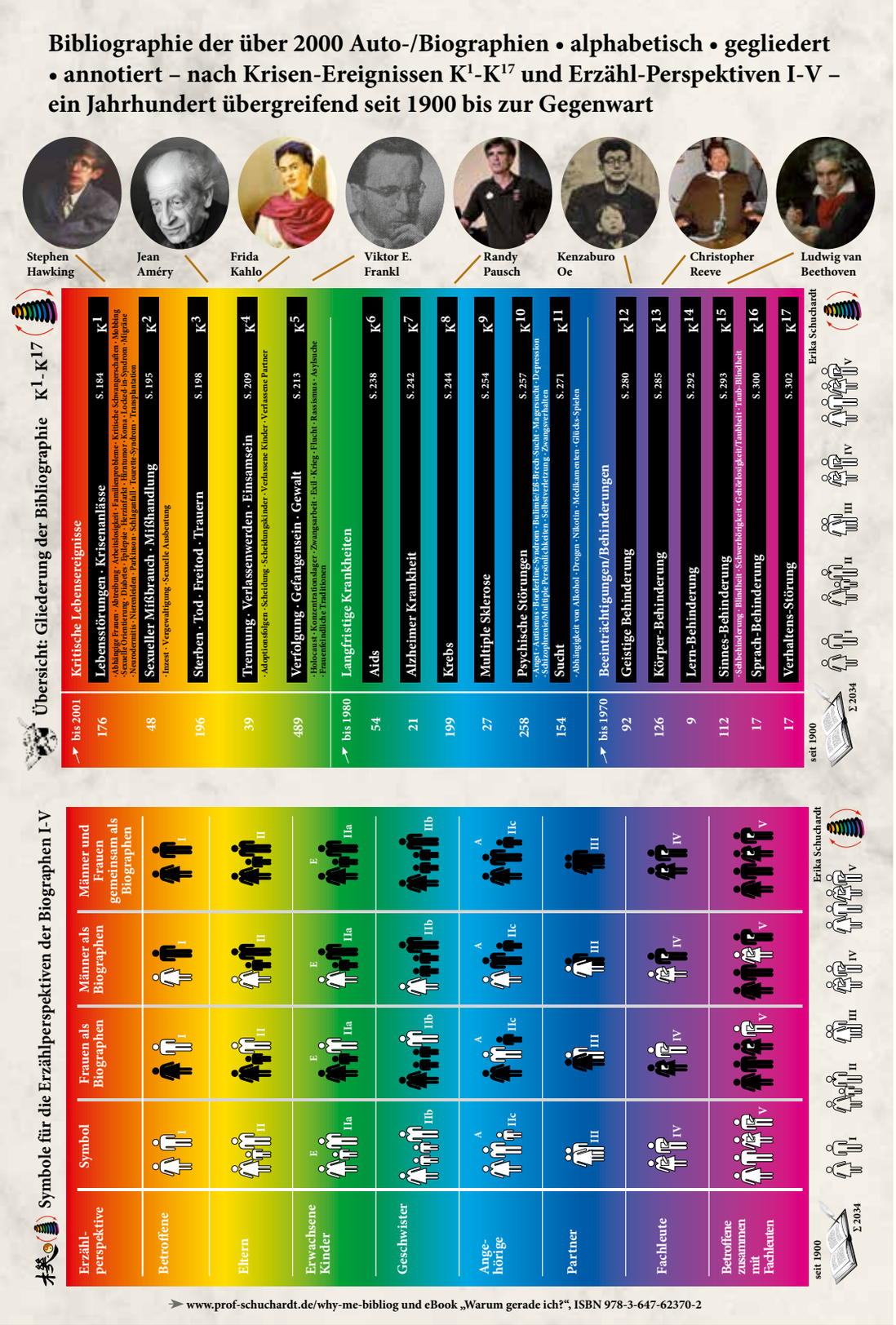
> Anschläge, Angriffe politisch, religiös, kriminell motiviert, Verletzung der Menschenrechte, der Ehre, des Berufs-, des Wissenschafts-Ansehens, Verfolgung, Vertreibung, Gefangensein, Folter, Gewalt, Natur-, Umwelt-, technische Katastrophen.

Einen ‚Wandel der Themen-Schwerpunkte' und damit der Biographie-Themen dokumentiert meine Jahrhundertstatistik:
Bis 1970 überwiegend das Krisen-Ereignis ‚Behinderung', bis 1980 vermehrt das Krisen-Ereignis ‚langfristige Krankheiten' wie Krebs, Alzheimer, Aids, bis 1990 vermehrt die Krise ‚Kritische Lebensereignisse', insbesondere Trennung, Flucht, Aufarbeitung des Holocaust, bis 2000 erneut überwiegend die Krise ‚Kritische Lebensereignisse', z. B. in Gestalt von sexuellem Missbrauch sowie anwachsend kollektive Krisen-Ereignisse wie Terroranschläge, Menschenrechts-Verletzungen, Natur- und Umweltkatastrophen. (**A 9** S.54)

Viertes Forschungs-Ergebnis:
Jahrhundert-Bibliographie der über 2000 Lebensgeschichten der Auto-/Biographien, seit 1900
– alphabetisch, gegliedert und annotiert – (**A 15** S.70)

Als Denkanstoß zu eigener Forschung und zum ‚*Lesen und Schreiben als Therapie*' im Sinne von ‚*Biblio-Therapie*' wurde für *schon* und *noch nicht* betroffene Menschen eine gegliederte und annotierte Bibliographie von über 2000 Lebensgeschichten erarbeitet[27]. Sie gliedert sich zweifach:

[27] Lebensgeschichten bis zum Jahr 2000 nahezu vollständig erhoben, danach exemplarisch ausgewählt aus zwischenzeitlich angewachsenen ca. 6000 (Stand 2002). Aktualisierung im Zeitalter des Internet, das im 21. Jahrhundert jedem ‚User' über OPAC (Open Public Access) den sofortigen Zugriff auf jede mediale Neuerscheinung eröffnet, leicht zugänglich. – Heute kaum noch vorstellbar, dass noch bis 1987 jeder Buchtitel per Hand aus Bücherverzeichnissen und Kellerarchiven mühselig zu suchen wie auch zu dokumentieren war.



unter den *schon* betroffenen Menschen – Kindern, Jugendlichen, Eltern, Partnern, Fachleuten – sowie unter den *noch nicht* betroffenen Fachleuten gemeinsam mit *schon* Betroffenen, andererseits nach den KRISEN-EREIGNISSEN, und zwar in insgesamt 17 Kategorien (von **K¹ bis K¹⁷**) analog den oben genannten Themen-Schwerpunkten. (**A 15** S.70)

Veröffentlichung: DVD-ROM *Krisen-Management und Integration*, **8**. Aufl. 2003 S.394ff rund 500 Seiten ‚Jahrhundert-Bibliographien‘
➤ www.prof-schuchardt.de/dvdkrisen-management

Fünftes Forschungs-Ergebnis: Bibliographie der Theorienansätze, Coping-Modelle zur Krisenverarbeitung seit der Zäsur 1970 – alphabetisch, inhaltlich, zeitlich gegliedert und annotiert

In der Bildungsforschung/Erwachsenenbildung entwickelten sich in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts Krisen-Präventions und Krisen-Interventions- bis hin zu Coping-Modellen (1964 Caplan, G., USA: 4-Phasen-Modell Krise; 1969 Kübler-Ross, E., USA/Schweiz: 5-Phasen-Modell Sterben; 1970 Osuji, O.N., USA/Japan: 3-Dimensionen-Modell Exceptions of Loss; 1973 Spiegel, Y., Deutschland: 4-Phasen-Modell Trauer; 1974 Glaser, D.G./Strauss, A., USA: 2-Phasen-Kontakt-Modell Sterbe-Interaktion; 1974 Parkes, C.M., USA: 6-Phasen-Modell Partner-Verlust; Degen, H., Niederlande: 5-Phasen-Modell Behinderung; 1975 Sporken, P., Niederlande: 9-Phasen-Modell Behinderung; 1975 Balzer, B./Rolli, S., Deutschland: 3-Phasen-Modell Krise; 1979 Lazarus, R.S., USA: 4-Phasen-Modell Stress; 1979 Schuchardt, E., Deutschland: 8-‚SPIRAL‘-PHASEN-MODELL auf dem LEBENS-SPIRALWEG KRISENVERARBEITUNG als *individueller* Lernprozess der Person wie auch als *kollektiver* der Gesellschaft im INTEGRIERENDEN KOMPLEMENTÄR-MODELL KRISEN-MANAGEMENT; 1981 Kommer/Röhrle, Deutschland: 3-Stufen-Modell Krisen-Entwicklung usw. fortlaufend dargelegt bis zur Gegenwart auf der u.g. DVD.

Veröffentlichung: *Krisen-Management und Integration.* Doppelbd. mit DVD, **8**. Aufl. 2003 Bd.2 S.344ff. und rund 500 Seiten ‚Jahrhundert-Bibliographien‘
➤ www.prof-schuchardt.de/dvdkrisen-management

Bilanz ziehend kann festgehalten werden: Die 1970 begonnene, in den folgenden Jahrzehnten weiterentwickelte Forschungsarbeit hat zu öffentlich diskutierten Ergebnissen geführt, fokussiert auf: Das *universale* Krisen-Management-Komplementär-Modell zum Lernprozess Krisenverarbeitung in Politik, Bildung, Seelsorge und Beratung.

Veröffentlichung: Dokumentation auf der Medien-DVD: *Chance: Krise – ein verborgener Reichtum. Schlüsselqualifikation Krisen–Management–Kompetenz im Gesamt-Bildungssystem*
In ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandfunk und Phoenix.
→ www.prof-schuchardt.de/dvdchance

Ferner haben weltweit Menschen in Krisen diesen universalen Lernprozess Krisenverarbeitung als für ihr Leben erhellend und richtungweisend erkannt:
1988 eröffnete Kenzaburo Oe, vielfacher Literatur- und 1994 Nobelpreisträger, weltweit bekannt als führender japanischer Schriftsteller wie als sog. ‚Tabubrecher' – u.a. durch sein schon 1964 in viele Sprachen übersetztes Buch *Eine persönliche Erfahrung* – den *Weltkongress für Rehabilitation in Tokio* mit den Worten (transskribierte Simultan-Übersetzung aus dem Japanischen)[28]:

[28] Kenzaburo, Oe (1964) Tokio / (1972) Suhrkamp Verlag, Frankfurt
Kenzaburo Oe, der uns an seinem mühseligen Lernweg aus der Krise, der Geburt seines an Gehirnhernie leidenden Sohnes Akira (Hikari), teilhaben lässt: an seinem Aufschrei über das „*Baby-Monster*", an der Annahme seines Sohnes allein aus der Angst, er könne bei der immer weitergehenden Flucht vor sich selbst (Drogen, Alkohol, Suizid, Prostitution) in einen ähnlichen Zustand verfallen wie sein Sohn, bis hin zur Erkenntnis, sein Sohn Akira habe ihn gelehrt:„*Der kürzeste Weg zur Erkenntnis ist immer der Umweg*". Weltweit einzigartig ist Kenzaburo Oe der Bahnbrecher der Wahrhaftigkeit, der Tabubrecher: Schonungslos legt er Schicht um Schicht seine eigene Persönlichkeit – die des Vaters von Akira – bloß, deckt Egoismen auf und lässt alle Selbstrechtfertigungsversuche, alle Scheinlügen in sich zusammenfallen. Sein Literaturpreis ist meines Erachtens die Auszeichnung seiner Menschlichkeit in Gestalt seines Mutes zur Wahrhaftigkeit. Er bekennt, offenbart uns, selbst an der Grenze gestanden zu haben, fast der „*Mörder*" seines ihm unannehmbar erscheinenden – lange namenslosen - ‚Monster'-Sohnes geworden zu sein.
Kenzaburo Oes jüngstes autobiographisches Werk 2000 (japanisch) bzw. 2005 (deutsch), 2007 (deutsch Fischer-TB) Tagame. Berlin - Tokio erzählt von der Verstörung, die der Suizid eines Regisseurs – nämlich der seines Schwagers Juzo Itami/Goro – im Leben seiner Freunde, seiner Familie und seiner selbst, dem Autor, hinterlässt, und ist damit zugleich eine Verarbeitung des Krisen-Auslösers ‚Freitod', ein schöpferischer Sprung aus der Krise.
Die Neue Zürcher Zeitung schrieb: „*Einfühlsam und schonungslos, seine Worte bohren sich wie Splitter ins Herz.*"

„Selten habe ich mich in meinem Leben so verstanden gefühlt wie in dem Buch, das mir die Krisenspirale eröffnete. Wie ist es möglich, dass sich ein Mensch so in mich hineinversetzen kann, ohne jemals mit mir und meinem Sohn Hikari/Akira zusammengelebt zu haben? Wie kann es sein, dass ein Mensch meine Aggressionen versteht, meine Sucht (Alkohol) als Suche annimmt, meinen Versuch einer Tötung meines Kindes – als ‚Todeswunsch' akzeptiert und ihn entlastend in den weltweiten Zusammenhang gleicher Wünsche vieler betroffener Eltern stellt?
Ich habe diese acht Spiralphasen durch meine Krise, meine persönliche Erfahrung, der Vater eines beeinträchtigten Sohnes Hikari/Akira zu sein, wahrheitsgemäß nicht nur einmal, sondern unendlich viele Male durchlebt: An jeder Station unseres Lebenslaufes neu. Ich bin durch die Krisenspirale gestärkt, durch das Wissen um den Lernprozess Krisenverarbeitung entlastet, durch die Erfahrung, verstanden worden zu sein, herausgefordert, anderen Begleiter, Anwalt, Mitmensch zu sein."
Publication: *Crisis Management – A Study of 500 Bibliographies 1900 - 1988.*
In: *16th World Congress of Rehabilitation International* in Tokyo. Edited by Japanese Society for Rehabilitation. Tokyo 1988.[29]

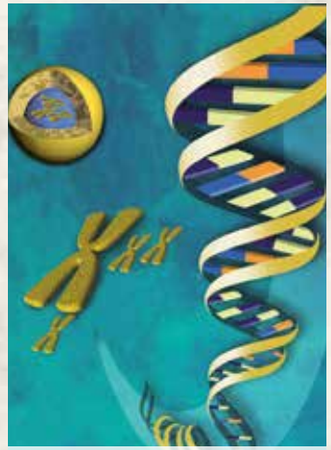
Heute – ein Vierteljahrhundert danach – ist Kenzaburo Oe nicht nur in Japan, sondern weltweit Anwalt von Krisen *schon* betroffener Menschen, und sein Sohn Akira ist herangewachsen zum Musikschaffenden; er ersetzt seine ihm fehlenden Worte durch seine – den Vögeln des Gartens abgelauschten – Töne, denen er musikalische Gestalt verleiht, und beglückt mit seinen Kompositionen auf CDs viele Menschen. Also haben *beide*, der Vater/Literaturwissenschaftler und der Sohn, zu ihrem ‚schöpferischen Sprung aus der Krise' gefunden.

Vor dem Hintergrund der dargelegten Forschungs-Ergebnisse soll im Folgenden versucht werden, Leben und Schaffen Beethovens zu interpretieren und festzustellen, ob die Ergebnisse der Forschungsarbeit auch für Lebensverläufe des 18. und 19. Jahrhunderts Relevanz haben und andererseits ein Schlüssel sein können für das Selbstverständnis Beethovens und seiner Kreativität.

[29] Pulication Schuchardt, E.: *Crisis Management – A Study of 500 Biographies 1900-1988.* In: *16th World Congress of Rehabilitation International* in Tokyo. Edited by Japanese Society for Rehabilitation. Tokyo 1988

Spiral-Urform: Galaxien,
5 Milliarden Jahre alt

Komplementär-Spiral-Wellen: Oxidation v.
Kohlenmonoxid – ‚Selbstorganisation', 21. Jh.



Komplementär-Spirale:
Doppel-Helix in der DNA, 20. Jh.

Komplementär-Spiral-Schwelle:
Megalith-Tempel, Malta 2400-2300 v. Chr.

Spiral-Schlange: Uräus, 3. Auge des Pharaos,
Chepresch-Krone, 1290-1069 v. Chr.

Spiral-Aufgang: Minarett Moschee,
Samarra, Irak, 9. Jahrhundert

Spiralartiger ‚Edler 8-facher Heilspfad':
Budd. Tempel-Stupa-Anl., Borobodur, 8. Jh.

Erlösungs-Spirale: Faust II –
Inszenierung Peter Stein, Expo H., 2000

Komplementär-Spiral-Stufen: 1776 feet/Jahre,
gepl., Libeskind, NY 2003, erb. Childs 2014

Der Lebens-Spiralweg, symbolisiert in Natur, Kultur und Technik

Das Denkmodell der Lebens-Spirale, des Lernprozesses Krisenverarbeitung als eine Komplementär-Spirale, die als **Archetypus seit Jahrtausenden** den Prozess der Seelenreise symbolisiert, – soll im Folgenden als Erscheinungsformen in Natur, Kultur und Technik dargestellt werden. (**A 16** S.74)

Ein bekanntes Beispiel für die Baukunst der Moderne ist die – wie bereits erwähnt – großartige Ästhetik der silbrig-metallen schimmernden Komplementär-Spirale, die Auf- und Abstieg in der gläsernen Kuppel über dem alten Berliner Reichstagsgebäude bildet – oft gedeutet als Sinnbild des wiedervereinigten Deutschlands 1990 – das, aus dem Schatten unserer Vergangenheit emporsteigend, sich dem Licht neuer Ideen 1999 mit dem Wiedereinzug des Parlaments in das alte/neue Berliner Reichstagsgebäude, dem Sitz des Parlaments des Deutschen Bundestages, öffnet.

- **als Komplementär-Spirale: Reichstags-Kuppel, Deutscher Bundestag über dem Plenarbereich, Norman Foster, Berlin, 1999** (**A 10** S.58, **A 11** S.62, **A 28** S.140)

In der Natur tritt sie auf:

- **als Spiral-Urform: Galaxien, 5 Milliarden Jahre alt** (**A 6** S.32)

  Das Wunder Universum: eine Welt voller Galaxien, die zu 97 Prozent die Form von wirbelnden Spiralen hat; dazu gehört die Milchstraße – unsere Heimat-Galaxie. Der verborgene Kern bewahrt die ältesten Sterne, die spiralartigen Arme die jüngeren, wie z.B. die Sonne unseres Planetensystems; sie ist nur 5 Milliarden Jahre alt, und sie wird 220 Millionen Jahre älter sein nach einer vollständigen Umkreisung des Kerns. Astronomen vermuten in den Galaxien den Ursprung der Spiralform.

- **als Komplementät-Spiral-Wellen: Oxidation von Kohlenmonoxid an Platin – Beispiel für ‚Selbstorganisation', Max-Planck-Gesellschaft, München, 21. Jh.** (A 8 S.52)

- Unter bestimmten Bedingungen bilden sich bei der Oxidation von Kohlenmonoxid an Platin, das als Katalysator wirkt, spiralförmige Reaktionsfronten, die wellenförmig über die Oberfläche des Platins wandern. Die Reaktion an der Metalloberfläche schwingt wie ein Pendel zwischen ‚keine Reaktion' und ‚Reaktion' hin und her. Solche ‚Selbstorganisationsprozesse', die fernab des thermodynamischen Gleichgewichtes ablaufen, bilden zugleich die Grundlagen der Phänomene des Lebens.

- **als Komplementär-Spirale: Doppel-Helix in der DNA, Baupläne/-steine d. Organismen, J. Watson, Francis Crick 20. Jh.** (A 7 S.44)
  Doppel-Helix – Komplementär-Spirale des Lebens – Code für Bau- und Funktionsplan der Organismen: z.B. Pflanze, Tier und Mensch, Organisationsstufen der DNA – James Watson und Francis Crick, 1953

In der Kultur erschließt sie sich:

- **als Komplementär-Spiral-Schwelle: Megalith-Tempel, Malta, 2400-2300 v. Chr.** (A 17 S.78)

  Spiral-Schwelle zum innersten Heiligtum, Megalith-Tempel, Al-Tarxien, Malta 2400 – 2300 v. Chr.

- **als Spiral-Schlange: Uräus, sog. 3. Auge des Pharaos, der Chepresch-Krone, Ägypten, 1290-1069 v. Chr.** (A 30 S.150)

  Spiral-Schlange als feuerspeiender Uräus. Dieses sog. ‚Dritte Auge' auf dem Chepresch ‚Khepresh' der ägyptischen Pharaonen ist Ausdruck strömender Energie und Einsicht. Dieses Strömen richtet sich gegen Feinde des ma' atlichen, d.h. sozial und gesellschaftlichen Gerechtigkeits-/ Ordnungssystems im alten Ägypten – Symbol für Ganzheit, Heil.

- **als Spiral-Aufgang: Minarett der Moschee, Samarra, Irak, 9. Jh.** (A 34 S.218)

  Die Kalifen der Abbasiden-Dynastie nördlich von Bagdad gründeten ein Weltzentrum des Islam mit der Stadt Samarra und der größten jemals errichteten Moschee der islamischen Welt im 9. Jh. Die Spiral-Treppe über 60 m wurde als Tempelberg zur Andacht und Sammlung erbaut.

In der Technik begegnet sie uns:

- **als Spiralartiger ‚Edler-Achtfacher-Heilspfad': Buddhistische Tempel-Stupa-Anlage von Borobodur, Java/Indonsien, 8. Jh.** (A 37 S.232)

  Der Edle achtfache Pfad im Theravadha-Buddhismus ist der innere Weg zur Aufhebung des menschlichen Leidens. Als Europäern liegt uns der Gedanke nahe, dass er seinen Gestalt gewordenen äußeren Ausdruck in der Tempel-Stupa-Anlage von Borodbodur im Mahayana-Buddhismus gefunden hat. Darin begiebt sich der Pilger auf eine spiralförmige, sieben Terrassen durchlaufende Prozession hinauf zur achten Terrasse des Stupa.

- **als Erlösungs-Spirale: Faust II – Inszenierung Peter Stein, Expo Hannover 2000** (A 3 S.6)

- **als Komplementär-Spirale: 1776 feet/Jahre z. Unabhängigkeit d. USA, gepl., Freedom Tower, D. Libeskind, NY, 2003, erb., One World Trade Center (1WTC), D. Childs, 2014** (A 33 S.204)

  Komplementär-Spirale zum Himmel – World-Trade-Center-Mahnmal 11.09.2001; 1776 ‚feet' spiralförmig aufsteigende ‚Schritte' / ‚Spiral-Stufen' zur ‚Unabhängigkeit, zur Freiheit zur Gründung der USA, Daniel Libeskind (gepl.), New York 2003.

Stimmen aus Print · Funk · TV:

Erika Schuchardt hat die ... Forschungsdiskussion über Beethoven durch psychol. Sensibilität, originellen, interdisziplinären Ansatz neu entfacht. **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Constantin Floros, Musik- wiss., Dirig., Komp., Athen, Wien, Tokio, Hamburg**

Selten habe ich mich in meinem Leben so verstanden gefühlt ... Ich bin (Vater, betroffen) durch die Krisenspirale gestärkt ... und herausgefordert ... **Prof. Dr. Kenzaburo Oe, Lit.-Nobelpreistr., Tokyo**

Schuchardt... ein Glücksfall... überzeugender neuer Ansatz: Ihr Komplementär-Modell Krisen-Management... ist Meilenstein und Wegweiser... **Prof. Dr. K.-J. Kemmelmeyer, Musikpäd., Gründungsdir. ifmpf, Präs. Lds.-/ Deutscher Musikrat**

Unerhört inspirierendes Buch ... von vitaler, existenzieller Bedeutung... ein wahres Geschenk... **Prof. Dr. A. Neumayr, Mediziner, Dir. Boltzmann Forschungsst., Pianist, Partner Wiener Philharm.**

Von Beethoven fürs Leben lernen – Lebens-Krisen können zu Lebens-Chancen werden... **Westdt. Rundfunk Köln WDR3 Kultur „TonArt“**

Erika Schuchardts Buch ... der ganz neue Forschungsansatz zur Überwindung von Lebenskrisen ... ist eine große Hoffnung für Menschen in Japan. **Prof. Dr. Ryuichi Higuchi, Musikwiss., Dirigent, Präs. Int. Mus. Forschg. u. DAAD, Japan, Tokyo**

... Ein außergewöhnliches Buch – ein innovativer Ansatz – bisher ... noch niemandem gelungen – eine Aufgabe auch der Konzertveranstalter. **Ilona Schmiel, Intendantin Beethovenfest Bonn**

Kreativität als Krisenbewältigung: Beethoven als „Role-Model“ – Schuchardts neuer und ungewöhnlicher Weg zu dem Menschen L. v. Beethoven... **Hessischer Rundfunk FFM, HR2 Kultur „Mikado“**

Unter den zahlreichen Beethoven-Büchern ... Schuchardts Buch als die einfühlungsvollste und erkenntnisreichste Forschungsarbeit. **Prof. Dr. Dr. A. Deeken SJ, Sophia-Uni, Tokyo**

„Wahre Kunst ist eigensinnig“ ... notiert L. van Beethoven... Dein vielgelobtes Buch ... Dein Leben, im Rückblick ... ein solches „Kunstwerk“... **Prof. Dr. N. Lammert, Präs. Dt. Bundestag, Berlin**

Georg Olms Verlagsbuchhandlung
Hagentorwall 7 • 31134 Hildesheim • GERMANY
Fon: +49 (0)5121/15010 • Fax: +49 (0)5121/ 150 150 •
E-Mail: sales@olms.de • www.olms.de / www.olms.com

Ich bestelle: ____ Expl. „Diesen Kuss der ganzen Welt“ von Erika Schuchardt
Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands ab € 30,- Rechnungsbetrag

Name: Tel.: ☐ Rechnung
Fax: ☐ Kreditkarte:
Anschrift: E-Mail: ☐ VISA
☐ Mastercard
Karten-Nr.:

Datum und Unterschrift: gültig bis:

11/12/5.000

Georg Olms Verlag

Flyer und DVD
in deutsch, englisch, japanisch, russisch

www.youtube.com/user/profschuchardt

Das vorliegende Beethoven-Buch ist Dokumentation und Interpretation ineins. Es beeindruckt durch seine Material- und Gedankenfülle sowie durch seinen interdisziplinären Ansatz. [...]
In mehreren Schritten sucht die Autorin den Lebens- und Schaffensweg Beethovens vom Heiligenstädter Testament bis zur 9. Symphonie als einen ‚Sprung von der Krise zur Kreativität', als Überwindung des Leids und als Bekenntnis zur Humanität zu deuten.
Erika Schuchardt entwickelt ein ‚Komplementär-Modell' zur Bewältigung von Lebenskrisen als ‚8-fachen Lebens-Spiralweg' sowohl für die Person als auch für die Gesellschaft. [...]
Die originellen Fragestellungen, der methodische Ansatz des Modells, das psychologische Einfühlungsvermögen, die aufgestellten Thesen und geistreichen Hypothesen sind neu und deshalb geeignet, die Diskussion um einen der bedeutendsten Menschen und Künstler der Menschheitsgeschichte neu zu entfachen.
Dieses Buch sollte in der Bibliothek jedes Beethoven-Freundes, ja jedes aufgeschlossenen Menschen stehen.

Constantin Floros

Zur Botschafter-Funktion des Buches:

Beethoven ist nicht nur eine wichtige Quelle der Inspiration für die Menschen unserer Zeit. Seine Musik ist auch eine Brücke der Verständigung, die Menschen auf aller Welt berührt und begeistert. Erika Schuchardt gelingt in ihrem interdisziplinär angelegten Buch ‚Diesen Kuss der ganzen Welt' eine eindrückliche Analyse von Beethovens Musik als Kraft der Krisenbewältigung.
In einer schlüssigen hermeneutischen Herleitung gelingt ihr so ein ganz neuer Blick auf Beethovens Werk und Wirken. Ich freue mich, wenn dieses Buch im internationalen Kulturdialog eine neue Brücke zu Beethoven und Bonn legt und wünsche ihm viele geneigte Leser.

Malte C. Boecker,
Direktor des Beethoven-Hauses

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Constantin Floros

International renommierter Musikwissenschaftler, Verfechter des interdisziplinären Dialogs, Studium der Rechtswissenschaften, Kunstgeschichte, Philosophie, Psychologie, Komposition in Thessaloniki/ Wien/Hamburg
www.floros.de

Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt

Bestsellerautorin zum Krisen-Management, langj. Abgeordnete im Dt. Bundestag / u.a. Ethikkommiss., Synodalin der EKD/ des World Council of Churches, Vizepräsidentin der Dt. UNESCO Kommission, ausgezeichnet mit Literaturpreis u. Kronenkreuz in Gold
www.prof-schuchardt.de

Erika Schuchardt

Diesen Kuss der ganzen Welt
Wege aus der Krise
Beethovens schöpferischer Sprung

mit Beiträgen von Constantin Floros und der
dt., engl., jap., russ. DVD *Beethoven-Soiree zum Jubiläum,*
dargestellt mit umfassendem Bildmaterial und Archivquellen
sowie Kunstdarstellungen – rd. 300 Farb-Abbildungen –
zu Beethovens persönlicher, gesellschaftlicher,
künstlerischer, politischer Krise.
2., umfassend veränderte Auflage 2013. 313 S.
Printausgabe: ISBN 978-3-487-08520-3. € 19,80
E-book (pdf): ISBN 978-3-487-42101-8. € 17,99

Aus dem Inhalt:

Prolog: Es begann mit einem Kindheitstraum

Constantin Floros: Zu Erika Schuchardts Beethoven-Buch

Malte C. Boecker: Zur Botschafter-Funktion des Beethoven-Buches

Ilona Schmiel, Intendantin des Beethoven-Festes Bonn: Grußwort

Einführung: Beethovens Vision vom Glück und sein Letzter Wille im Heiligenstädter Testament

1. Beethovens Qual und Kuss bei Klimt und Klinger – Wege zur Freisetzung künstlerischer Kreativität

2. Beethovens Leben und Schaffen – Schlaglichter einer Karriere

3. Exkurs – Globales Forschungs-Ergebnis: Krise als Chance

4. Vom Heiligenstädter Testament zur 9. Symphonie – Beethovens Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung – sein Lernprozess als Person durch 8 Spiralphasen

5. Vom Eroica-Prometheus-Heldenideal zum Versöhnungs-Kuss – Beethovens Krisen-Bewältigungs-‚Management' – seine Überwindung gesellschaftlichen Verbanntseins durch Imagination ‚fiktiven' Lebens

6. Rezeptionsgeschichtliche Anmerkungen zur 9. Symphonie

7. Beethovens 9. Symphonie als Identifikations-Hymne – Synopse der Anlässe im Verlauf von zwei Jahrhunderten

8. Einsichten in die revolutionären Facetten der schöpferischen Kraft Ludwig van Beethovens, des ‚Sich-Selbst-Besiegenden'